

Wiesbadener Tagblatt.

No. 139. Dienstag den 17. Juni 1862.

Bekanntmachung.

Freitag den 20. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen die bei Errichtung einer Backsteinmauer in dem Hofe der höheren Töchterschule und Anlage eines Turnplatzes daselbst vorkommenden Arbeiten und Materialienlieferungen, als:

Maurerarbeit, veranschlagt zu	25 fl. 42 kr.
Ries- und Sandgraben	47 " 9 "
Ries- und Sandbeifuhr	90 " — "
Kalklieferung	15 " — "
Backsteinlieferung	160 " 39 "
Zimmerarbeit	41 " — "
Dachdeckerarbeit	10 " 20 "

öffentlich wenigstnehmend in dem Rathhause dahier vergeben werden.

Wiesbaden, den 14. Juni 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 18. Juni, Vormittags 9 Uhr anfangend, wird die Bücherversteigerung, Goldgasse No. 6, fortgesetzt und kommen besonders französische und englische Werke zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 17. Juni 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

7144

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. Juni Vormittags 10 Uhr wird bei der unterzeichneten Stelle ein Hammel gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 16. Juni 1862.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Notizen.

Heute Dienstag den 17. Juni Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung des Nachlasses der verstorbenen Frau Johann Philipp Thon Wittwe, Louisenstraße No. 13. (S. Tagbl. 138.)

Versteigerung des diesjährigen Heugrases von den Domaniel Wiesen in der Gemarkung Bleidenstadt, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 132.)

Vormittags 11 Uhr:

Verpachtung von zwei Kellern unter dem Schulhause in der Lehrstraße, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 137.)

Hôtel Hartmann.

(Gartenwirthschaft.)

Heute Abend Glas: Bier.

7377

Eine Amsel und eine Drossel ist zu verkaufen Niebgergasse 20.

7378

Schwimmbad im Neroththal.

Von Morgens 7 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr für Damen geöffnet.

7080

In einer der schönsten Lage der Stadt ist ein neu-
erbautes Haus nebst Garten, sehr rentabel, und
unter annehmliehen Bedingungen zu verkaufen; ebenso
mehrere schön gelegene Landhäuser in der Nähe des
Kurhauses. Näheres zu erfragen bei Commissionär
Isaak Levi, Kirchgasse 25.

7384

Eingemachte u. getrocknete Compotfrüchte

empfeht billigt

J. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 7276

Badehauben billigt bei

G. Rach, Neugasse No. 11. 7385

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem
Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung,
sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne
Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur.

4818

Goldleisten

in allen Breiten, zum Einrahmen von Bildern, Haar-
geflechten, Stickereien billigt bei

7386

Otto Liebel, Schulgasse 4.

Crinoline in Auswahl bei

G. Rach, Neugasse No. 11. 7385

Alte und neue Oelgemälde werden neu aufgezogen, gereinigt und
restaurirt, auch werden Porzellanfiguren und sonstige Alterthümer repa-
rirt. Näheres Hochstätte 8.

7387

Ein eisernes Thor und ein eisernes Stacketengeländer, sowie
steinerne Pfeiler stehen wegen Bauveränderung billig zu verkaufen bei Loh-
tutscher **Menges**.

7388

Schutt

darf auf dem ehemal. Fussinger'schen Acker in der s. g. Diebswiese nicht
mehr abgeladen werden.

7389

Eine schönschlagende Distelfink mit Käfig ist zu verkaufen Heiden-
berg No. 5.

7390

Schulgasse No. 13 sind 6 reine junge Windhunde
zu verkaufen.

7289

Saalgasse No. 18 ist ein fettes Schwein und eine Grube Kuhdung
zu verkaufen.

7391

Mauergasse 15 ist Weizenstroh pro Gebund 14 fr. zu haben.

7392

Post-Omnibus-Fahrten

zwischen Höchst und Bad Soden.

Außer den bereits von Fürstl. Thurn & Taxis'scher Postverwaltung unterhaltenen Hauptfahrten:

Aus Bad Soden

7 Uhr Mrgs., 10¹⁰ Vormittags,
2¹⁵ Nachm., 7 Uhr Abends,

Aus Höchst

8 Uhr Mrgs., 12 Uhr Mittags,
3¹⁵ Nachm., 8 Uhr Abends.

Alle Fahrten haben Anschluß in Höchst an die Eisenbahnzüge, werden von dem Unterzeichneten noch nachbenannte regelmäßige Fahrten geleistet:

Aus Bad Soden

8²⁰ Morgens zum Anschluß an den Zug 9¹³ von Höchst nach Frankfurt,
5⁵⁰ Abends zum Anschluß an den Zug 6³⁵ von Höchst nach Mainz und Wiesbaden und den Schnellzug nach Frankfurt.

Aus Höchst

6³⁵ Morgens, 9²⁰ Morgens, 3⁴⁵ Nachmittags, 6⁴⁰ Abends.

Auch steht ein bequemer zweispänniger Chaise-Wagen, sowie Post-Omnibuse für eine ganze Familie nebst Gepäck nach und von der Eisenbahn bereit.

Bad Soden, den 1. Juni 1862.

Jos. Colloseus,

7382

Posthalter.

Hoff'scher Malz-Extract.

Breite: 1 Probeflasche 28 fr., 6 Flaschen 2 fl. 24 fr.

Depôt bei

137

Schumacher & Poths.

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Fliegenholz in Paqueten à 4 u. 7 fr. Die ganz unschädliche Absenkung tödtet die Fliegen schnell und sicher.

Dresdener Fliegenpulver, den Menschen ganz unschädlich, die Fliegen schnell und sicher tödtend, in Paqueten à 4 fr. u. 3 Paquete zu 10 fr.,

Mottenpulver, concessionirt; zweckmäßiges Mittel gegen Motten, für Pelzwerk, Kleider etc. in Büchsen à 18 fr

empfehl

A. Flocker, Webergasse 17.

99

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publikum mache die ergebene Anzeige, daß ich mein Verkaufs-Local Neugasse 17 verlassen, und jetzt **Neugasse 11** wohne. Ich bitte um ferneren geneigten Zuspruch und empfehle mich

Hochachtungsvoll

7153

G. Rach, Neugasse No. 11.

Didurzpflanzen, Stachelbeeren, Johannisstrauben, Himbeeren sind zu haben im Formes'schen Gartenhaus, Nerothal, bei

7383

Gärtner Messelberger.

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7.

396

Bahnhofstraße 10 sind **Feldbacksteine** und **Heu** abzugeben.

5038

Local-Gewerbeverein.

Den neuen Industriehallenverein betreffend.

In der letzten Generalversammlung ist der neue Industriehallenverein durch Unterschrift von 22 Mitgliedern in's Leben gerufen worden. Eine Circulation der Liste zu weiterer Unterzeichnung besorgen die Herren Momberger, Koch, Schreiner Müller, Salts, Fanser, Ruppert, Tapezierer Sternitzki und Bildhauer Hofmann, bei denen man sich im Laufe dieser Woche um so gemisser melden sollte, als die Liste nächsten Samstag geschlossen wird. Auch Nichtgewerbetreibende können sich bei dem Unternehmen durch verzinssliche Beiträge betheiligen.

Nächsten Samstag, Abends 8 1/2 Uhr, Generalversammlung im „Erbprinzen von Nassau“. — Tagesordnung: Wahl entweder des Betriebsraths oder einer Commission zur Entwerfung eines Betriebsplanes.

Wiesbaden, den 16. Juni 1862.

Der Vorsitzende.

123



Krankenverein „Fremdling“.



Nachdem die temporären Bewohner hiesiger Stadt sich über den Namen und die Statuten ihres neu zu gründenden Vereins geeinigt haben in der Versammlung vom 14. d. M., so beabsichtigt nunmehr der damals mit Majorität erwählte Vorstand die Dienststelle eines Vereinsdieners an ein cautionsfähiges Mitglied (150 fl. Cautions) zu vergeben. Bewerbungen um diese Stelle sind bis spätestens Freitag Abend den 20. d. M. an das Vorstandsmitglied Herrn J. Haberstock, Michelberg 1, schriftlich anzugehen.

Der Vorstand des Krankenvereins

7379

„Fremdling“.

Einladung.

Da mehrere temporäre Einwohner hiesiger Stadt mit den entworfenen Statuten zur Gründung eines Kranken- und Sterbevereins nicht einverstanden sind, so werden alle Diejenigen, welche nicht mit den entworfenen Statuten einverstanden waren, zu einer Besprechung auf Dienstag den 17. Juni Abends 8 Uhr im Saale zum Erbprinzen eingeladen, wobei dem Zutritt der Bürger von Wiesbaden zahlreich entgegengesehen wird.

7380

Mehrere Mitglieder.

Schwarz seidene Mantillen

in den modernsten Façons werden, um damit aufzuräumen, unter dem Einkaufspreis abgegeben bei

L. F ü r t h,

7085

45 Langgasse 45.

Reinstes Schweineschmalz und Speck

26 fr. per Pfund bei

Sch. Philippi, Kirchgasse. 7237

Bei Bauinspector Loffen, Rheinstraße No. 11, steht eine 5- bis 6sitzige, mit Glas bedeckte, gut gebaute und erhaltene Kalesche zu verkaufen. 7381

Landhäuser, Geschäfts- und Wohnhäuser, sowie Baupläze in verschiedenen Lagen, sind unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch das Commissions-Bureau von Gustav Deucker. 6439

Ein neuer nußbaumlackirter zweithüriger **Kleiderschrank** zum Hängen und Legen steht zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 30. 7286

Nerostraße No. 15 sind sechs **Bettladen**, ein zweithüriger **Kleiderschrank**, nußbaum lackirt, und ein paar **Koffer** zu verkaufen. 7393

Marktstraße 7 ist **Stroh** zu verkaufen. 7394

Heidenberg 28 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 7395

Bei Mezger Seewald ist eine Grube vorzüglicher **Dung** zu haben. 7099

Gefunden am 12. Juni ein **Portemonnaie** mit Geld. Abzuholen Rheinstraße No. 5. 7396

Ein **Umbindesack** mit Inhalt ist gefunden worden und gegen die Einrückungsgebühr in Empfang zu nehmen Taunusstraße 18, Parterre. 7397

Ein seidenes **Halstuch** gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühr Kirchgasse 35 abgeholt werden. 7398

Eine gebildete Engländerin wünscht **Privatstunden** in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Nähere Auskunft bei der Exped. d. Bl. 6798

Friedrichstraße 30 eine **Stiege** hoch wird Weiszeug zu nähen gesucht. 7254

Einige solide Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Näheres Dozheimers Chaussee 3. 7172

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung Steingasse 33 im 3ten Stock. 7399

Ein Mädchen vom Lande, welches gut nähen kann, sucht als Kleidermacherin eine Stelle. Auskunft ertheilt Fräulein Knefel am Uhrthurm. 7400

Eine **Büglerin** wünscht noch einige Tage Beschäftigung; am Liebsten in Privathäusern. Näheres in der Exped. d. Bl. 7401

Ein geübtes **Bügelmädchen** sucht eine Stelle. Näheres Oberwebergasse 47. 7402

Nerostraße No. 11 können einige Mädchen im Weiszeugnähen Beschäftigung erhalten. 7402

Stellen-Gesuche.

Gesucht eine **Köchin** in eine Wirthschaft. Näheres in der Exped. 6693

Ein **Küchenmädchen**, **Hausmädchen** und **Kammerjungfer** werden sogleich gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen und schon in herrschaftlichen Häusern conditionirten. Näheres in der Exped. 7127

Ein **Monatmädchen** wird sogleich gesucht. Näh. in der Exped. 7339

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Schwalbacherstraße 41, 2r Stock. 7403

Ein solides Mädchen, in der Hausarbeit gründlich erfahren, wird auf Johanni oder früher in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7404

Ein reinliches williges Mädchen sucht bis zum 1. Juli eine Stelle als Hausmädchen. Näheres Louisenstraße No. 16. 7405

Ein braves Mädchen, in Haus- und Küchenarbeit erfahren, und mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht Wilhelmsstraße 10. 7406

Ein hiesiges Mädchen von ordentlichen Eltern, welches gut französisch sprechen kann, wird in ein feines Galanteriegeschäft gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7308

Ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten gründlich versteht, und Liebe zu einem Kinde hat, wird gesucht Michelsberg 7. 7407

Gesucht ein Hausmädchen, wo möglich vom Land, das noch nicht gedient hat. (Gute Verdienste.) Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7408

Ein braves Mädchen, welches alle Arbeiten gründlich versteht, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf baldigst eine Stelle. Näheres Exped. 7409

Ein Dienstmädchen gesucht Kranz 1. 7410

Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht, bürgerlich kochen kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Zu erfragen in der Exped. 7411

Ein gebildetes Mädchen, das in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht eine Stelle als Haushälterin oder zu größeren Kindern; am liebsten wäre es zu einer fremden Herrschaft mit auf Reisen. 7412

Schriftliche Offerten möge man gefälligst unter No. 2 in der Expedition d. Bl. abgeben. 7412

Ein gesetztes Mädchen, welches selbstständig kochen kann, auch Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle auf Johanni. Näh. Exped. 7413

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 7414

Ein braves Mädchen wird zu Kindern gesucht. Näh. Langg. 17. 7415

Ein reinliches, braves und solides Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder als Mädchen allein. Näheres Steingasse 28. 7416

Ein braves Mädchen kann gegen guten Lohn sogleich einen Dienst haben Taunusstraße No. 31 im Laden. 7417

Ein solides Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle als Jungfer, in einem Laden oder zur Unterstützung der Hausfrau. Näheres zu erfragen in der Exped. 7418

Eine gesetzte Person sucht einen Dienst als Hausmädchen oder Mädchen allein, am liebsten bei Fremden. Näh. Exped. 7419

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle bei einer stillen Familie oder bei Fremden. Näheres Oberwebergasse 48. 7420

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. in der Exped. 7421

Oberwebergasse 52 wird eine Dienstmagd gegen guten Lohn gesucht. 7422

Ein braves Dienstmädchen wird auf Johanni gesucht. Näheres Mehrgasse No. 22. 7423

Ein Kindermädchen wird gesucht, welches gleich eintreten kann. Näheres in der Exped. 7424

Ein Dienstmädchen auf gleich oder Johanni wird gesucht bei Korbmacher Hofmann, Neugasse 12. 7425

Ein junger ansehnlicher Mann, 18 Jahre alt, sucht eine Stelle als Diener oder sonstige Beschäftigung unter bescheidenen Ansprüchen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7343

Gesuch.

Mehrere Weißbinder und Lackirer können bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung Arbeit erhalten bei 7344

Hof & Möbus in Mainz, goldene Lust F. 90 1/2.

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Hermann Rauh, Hospofamentier. 7345

In einem Waarengeschäfte ein gros wird bis 1. Juli ein Lehrling gesucht. Wohnung im Hause des Prinzipals. Näheres in der Exped. 7130

Ein der Röder- und Taunusstraße 43 wird ein Schlosserjunge sogleich in die Lehre gesucht. 7426

Ein junger Mann, der die Pflege der Kranken gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 7427

Ein starker Junge kann das Steinhauergeschäft erlernen bei Adolph Hahn, Steinhauermeister. 7428

Ein junger, gut empfohlener Mann sucht eine Stelle als Bedienter, Hausknecht oder Ausläufer. Zu erfragen in der Restauration Ender's, Webergasse No. 40. 7429

Gesuch.

Ein tüchtiger Steindrucker kann sogleich Condition erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7430

Ein wohlgezogener Junge kann die Schneiderei erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7431

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen bei Bäckermeister Fischer. 7432

Ein Schlosserlehrling wird gesucht. Näheres in der Exped. 7433

Rheinstraße No. 2 wird ein Bedienter gesucht, der gewandt und ehrlich ist und gute Zeugnisse hat. 7434

Eine gute Hypothek von 3600 fl. wird zu cediren gesucht. Offerten unter der Nummer dieser Anzeige. 7435

1600 Gulden werden auf ein Haus in guter Lage zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7346

4000 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit bis September oder October gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7347

4—5000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7436

1600 fl. liegen zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped. 7437

600 fl. sind auszuleihen. Näheres in der Exped. 7438

Danksagung.

Allen denen, welche mir bei der Krankheit meines nun in Gott ruhenden Gatten treulich die Hand reichten, so wie denen, welche ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, besonders dem hochlöblichen Schützen-Corps, meinen herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 16. Juni 1862.

Die trauernde Gattin:

7439

R. Würzfeld.

Die Beerdigung des verstorbenen L. L. Rittmeisters Freiherrn von und zu Gilsa findet am Dienstag den 17. Juni vom Sterbehause aus statt. 7440

Beiträge für die Familie (Frau u. Kinder) des verunglückten Büttner in Willmar: Bei der Exped. d. Bl.: Von G. L. 12 fr.

Der verschmähte Ruf.

0815

(Fortsetzung aus No. 138.)

Der greise Held dachte, als er im Januar des Jahres 1817 nach Berlin kam, nicht daran, daß er dort noch eine Rechnung mit Menschen abzuschließen haben würde. Das Geschäft glaubte er besorgt zu haben, mit der Welt dachte er fertig zu sein. Sein Gewissen sagte ihm, daß er im Leben seine Schuldigkeit gethan; die ihn bewundernde Menschheit fand, daß er Unglaubliches geleistet. Dachte er also daran, mit irgend etwas Rechnung abschließen zu müssen, so war's mit dem Himmel, und voller Seelenruhe war er dazu bereit. — Frei und offen, wie er jederzeit in's Leben geblickt, sah er nun nach Oben, und stieg auch hie und da eine kleine Erinnerung in ihm auf, die nach seiner Ansicht den heiligen Petrus hätte zögern lassen können, ihm die Pforten der ewigen Seligkeit zu erschließen, so beruhigte er sich mit dem Gedanken: „Deffnet er sie dir nicht, so thust du es selber, und der alte Blücher, der mit so Vielen fertig geworden, wird auch schon mit dem Petrus zu Stande kommen.“

So verlebte denn Held Blücher froh und unbekümmert die letzten Jahre seiner irdischen Laufbahn. Er erfreute sich einer für sein Alter seltenen Gesundheit. Namentlich der Winter 1817 fand ihn wohltauf und kräftiger als er sich die Zeit vorher gefühlt. Er bewohnte in Berlin jenes Haus am Pariser Plage, das ihm der König mit dem Bemerken geschenkt hatte: „der Siegesgöttin, deren Liebling er gewesen, und die er mit aus Paris gebracht habe, möglichst nahe zu sein.“

Ging Blücher auch selbst nicht mehr viel in Gesellschaft, so liebte er es doch, Leute bei sich zu sehen, und seine Freunde führten häufig Fremde bei ihm ein, die nach der Ehre strebten, im gastlichen Hause des Siegers von Waterloo aufgenommen zu werden.

Unter diesen fremden Gästen begegnete des Fürsten Auge eines Abends einer Gestalt, die ihm sofort bekannt schien und in der er, trotz des langen Zwischenraumes vieler Jahre, jene schöne Frau von R . . . g wieder erkannte, die damals alle Herzen entzündet und auch das seinige — wenigstens auf Stunden — zum schnelleren, heftigeren Schlagen gebracht.

Die Wiedererkennung würde vielleicht nicht so schnell erfolgt sein, wenn nicht zwei Dinge wesentlich zu ihrer Erleichterung beigetragen hätten. Die hohe, edle Stirn der überaus stattlich aussehenden Dame schmückte nämlich ein Brillantdiadem von so antiker, seltsamer Fassung, daß, wer dasselbe einmal erblickt, nicht so leicht vergaß, es gesehen zu haben.

Außerdem war das schwarze Sammtkleid, das sie trug, reich mit Diamanten verziert, die auch wie das Diadem den Stempel trugen, einem Familienschmucke zu entspringen, wie er nur noch in alten angesehenen Adelshäusern anzutreffen ist. Dieses kostbare Diadem, diese antiken Armspangen, das herrliche Collier — Alles war einmal, wenn auch nur während weniger Stunden, des Fürsten Eigenthum gewesen, und der Feldmarschall entsann sich, was er als Rittmeister besessen! —

Ein ebenso schnell und gut wirkendes Erkennungszeichen war die zur Seite der ältern Dame stehende schlanke, jugendliche Erscheinung. Sie war das verkörperte Ebenbild ihrer entschwundenen Jugendzeit, und in lieblicher Anmuth waren in diesem zarten, feinen Antlitz all' die edlen, schönen Züge der einst so blendenden Mutter wiedergegeben.

„Frau von R . . . g! — Wie freue ich mich, Sie wieder zu sehen!“ rief der Fürst, freundlich und ohne Groll Derjenigen die Hand reichend, die ihn einst so schön behandelt.

„Ist's möglich, Durchlaucht erkennen mich wieder?“ entgegnete die Freifrau auf's Aeufferste geschmeichelt, und ein Lächeln stolzen Triumphes umspielte die etwas eingesunkenen Züge des Mundes.

(Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 139)

17. Juni 1862.

VINAIGRE DE TOILETTE

de **J. V. Bully** in Paris,

bezogen aus dem Haupt-Depôt von J. Wolff & Sohn in Karlsruhe, empfiehlt
G. Schröder.

7352

Ausverkauf

jeglicher Art **Buntstickereien** und werden welche zum Einkaufspreis abgegeben.
Geschwister Dietrich, Langgasse 20. 7353

Wegen einer Geschäftsreise nach Berlin ist mein

Photographie-Atelier

auf einige Tage geschlossen. Die Wiedereröffnung wird in diesem Blatte bekannt gemacht werden.
Eginhard Artmann. 7354

Zu verkaufen

alle Arten **Mobilien** in **Mahagoni-, Nuß-, Eichen- und Tannenholz**, große und kleine **Spiegel** in **Gold- und Holz-Rahmen**, ferner wegen Abreise einer Familie **vier prächtige Oelgemälde.**

Das Magazin, Kirchgasse 17, ist täglich von 2 bis 6 Uhr geöffnet.
C. Leyendecker & Comp.

269

Ein schon gebrauchter **Reise-Koffer** für Damen (gut erhalten) wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7355

Billig zu verkaufen Metzgergasse 52

ein einschläfiges Bett mit Seegrasmatratze, 2 alte Fenster und Fensterflügel, ein Aushängeschild, ein großer kupferner Topf (1½ Zuber haltend), ein Schwenkbrett, Fässer (½ Stück bis ½ Ohm, für Aepfelwein), zwei Wirthstische, 12 Stühle und sonstige Wirthschaftsgeräte. 7356

Logis: Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Große Burgstraße 12 im Seitenbau sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 7357

Dambachthal 4 sind 2 möblirte Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 6467

Dothheimerstraße 11 Parterre ist ein großes Zimmer mit Cabinet, schön möblirt, zu vermieten. 7212

Dothheimerstraße 13 ist eine kleinere möblirte Wohnung, sowie eine unmöblirte von 6—7 Zimmern, Bel-Etage, sogleich zu vermieten. 4093

- Elisabethenstraße 1 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 6468
 Emserstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Mansarde zc., sogleich beziehbar; auch kann daselbst ein Zimmer abgegeben werden. 7358
 Emserstraße 10 ist das ganze Vorderhaus auf den 1. October zu vermieten. 7359
 Faulbrunnenstraße 1 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. auch früher zu vermieten. 6948
 Frankfurterstraße 7 ist die Wohnung im Nebengebäude, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Waschküche und Keller, auf den 1. October an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten. 7213
 Friedrichstraße 40 ist ein Zimmer mit Garderobe sogleich zu vermieten. Zu erfragen Parterre. 7214
 Geisbergweg 11 bei Frau Martin ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4094
 Unterer Heidenberg 4 sind zwei freundliche möblirte Zimmer zu vermieten. 6469

Zu vermieten.

- Kapellenstraße 33 ist wegen Abreise eine möblirte Wohnung mit Küche zc. sogleich zu vermieten; auch wird die daselbst conditionirende Köchin, welche gut empfohlen wird, auf Verlangen in diesem Hause bleiben. 6471

To let

- a furnished Apartment with kitchen & the cook can remain No. 33 Kapellenstrasse. 6471
 Kirchgasse 4 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus Salon, 3 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Daniel Hausel, Kirchgasse 21. 6472
 Kirchgasse 25 sind 2 auch 3 möblirte Zimmer billig zu vermieten. 4482
 Kirchgasse 29 ist auf den 1. Juli eine kleine Parterre-Wohnung zu vermieten. 7216
 Langgasse 10 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 7217
 Lehrstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer mit einem oder 2 Betten zu vermieten. 7360
 Louiseplatz 1 ist ein Zimmer im Hintergebäude an eine einzelne achtbare Person gleich oder den 1. Juli zu vermieten. 7361
 Michelsberg 24 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 7051
 Mühlgasse 11 im ersten Stock sind 5 Zimmer, auf Verlangen auch Küche und Mansarde, zusammen oder getheilt zu vermieten. 7362
 Neugasse 20 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5994
 Nerostraße 25 sind zwei Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. 7053
 Nerostraße 33 ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 7220
 Obere Schwalbacherstraße 37 ist ein großes möblirtes Zimmer. 7054
 Oberwebergasse 44 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6158
 Röderallee 10 ist der zweite Stock, bestehend in drei geräumigen Zimmern, Mansarde, Küche und Keller, Mitgebrauch der Waschküche und Bleichplatzes, auf den 1. Juli oder auch später zu vermieten. 6952
 Röderallee 24 sind 2 Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten. 6474
 Römerberg 36 ist ein kleines Logis auf den 1. Juli auch später zu vermieten. 7282
 Saalgasse 1 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres im zweiten Stock. 7271
 Schwalbacherstraße 25 ist die Vel-Etage mit allen Bequemlichkeiten auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 6646

- Schwalbacherstraße 25 Bel-Etage sind mehrere ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 5462
- Sonnenbergerstraße 18 ist an eine kleine Familie eine angenehme Wohnung möblirt zu vermieten; auch können einzelne Zimmer abgegeben werden. 7363
- Steingasse 31 ist ein unmöblirtes Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 7223
- Stiftstraße 3, Nerothal an der Promenade, ist der zweite Stock auf den 1. October zu vermieten. 7364
- Taunusstraße 21 im Hinterhaus ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, an eine stille Familie auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. Näheres daselbst. 7055
- Taunusstraße 22 ist ein Logis von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen Langgasse 53. 7365
- Taunusstraße 51 sind zwei freundlich möblirte Zimmerchen nach dem Hof jahrweise zu vermieten. 7225
- Taunusstraße 57 ist im ersten Stock eine Wohnung mit 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten; sodann eine Mansardwohnung, welche auch von einer stillen Familie auf den 1. October bezogen werden kann. 7366
- Al. Webergasse 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4809
- Untere Webergasse 18 ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 6622
- Wellritzstraße 2 sind zwei kleine Logis zu vermieten und gleich oder auf 1. Juli zu beziehen. 7226
- Wellritzstraße 2 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 7227
- Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Küche, sodann Parterre mehrere möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 1780
- In meinem neuen Hause in der Kapellenstraße ist der dritte Stock nebst allen Bequemlichkeiten sogleich oder später zu beziehen. C. Baum, Architect. 4912
- Zwei freundlich gelegene und gut möblirte Zimmer in der Nähe des Gymnasiums sind einzeln zu vermieten. Näh. Exped. 6476
- Eine elegante, ganz neu möblirte Wohnung, Entrée, Salon und zwei Schlafzimmer enthaltend, und in einer der beliebtesten Straßen gelegen, ist monat- oder jahrweise zu vermieten durch das Commissions-Bureau von Gustav Decker. 5997
- Salon mit Balkon, 2 Zimmer, 2 Cabinets etc. für den Sommer zu vermieten Landhaus Geisbergweg No. 13, Parterre. 2224
- Une famille reçoit des Pensionnaires. S'adresser au bureau du Tagblatt. 4345
- A family receives boarders. Apply to the office of the Tagblatt. 4345
- Möblirte und unmöblirte Wohnungen sind zu vermieten durch das Commissions-Bureau von Gustav Decker. 6478
- Es ist ein möblirtes Zimmer mit Alkov auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Goldgasse 8 zwei Stiegen hoch. 7367
- Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet ist zu vermieten. Näheres Exped. d. Bl. 7368
- Es ist an eine stille Person ein Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 7369
- Ein schön möblirtes Zimmer für 6 fl. monatlich ist gleich zu vermieten. Näheres Exped. 7370
- Eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör ist auf den 1. October zu vermieten; das Haus des Hrn. Schneidermeister Scheurer ist im Ganzen oder getheilt auf den 1. October zu vermieten durch Friedrich Schaus, große Burgstraße 10. 7371

In meinem Hause in der Wellritzstraße sind 2 heizbare Dachstuben abzugeben. 7372

Wittwe Erkel.

Eine schöne neue Wohnung mit herrlicher Aussicht ist sogleich zu vermieten in dem Landhause Mainzerstraße 9. 7373

In meinem neuerbauten Landhause, Bleichstraße 8, ist die Bel-Etage, bestehend aus drei freundlichen ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher, an eine stille Familie auf 1. September zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein Stück Garten dazu gegeben werden. 7058

Ph. Bücher.

Bei Aug. Versaßel ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 7374

Zu vermieten.

Eine schöne, möblierte Wohnung (Landhaus) mit Küche und allen Bequemlichkeiten versehen, ist für die Sommermonate an ein ruhige Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. 6163

Zu vermieten

eine **Parterre-Wohnung** in der schönsten Gasse der Stadt, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und dem nöthigen Zubehör, und bis den 1. October zu beziehen. Das Nähere bei

269

C. Leyendecker & Comp.

Eine möblierte **Wohnung** von 5-8 Zimmern, Küche und allem Zubehör, mit Benutzung des Gartens, ist an eine stille Familie ohne Kinder jahresweise sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. 7316

In dem östlichen Flügel des Landhauses an der oberen Geisbergstraße (neben dem Landhause des Hrn. Director Thomä, Sonnen) ist die Bel-Etage mit allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres bei dem unterzeichneten Eigenthümer.

Heinrich Morasch, Wilhelmshöhe 2. 6624

Zu vermieten

eine möblierte Herrschafts-Wohnung von 6 Zimmern und Salon, dieselbe kann getrennt werden. Näheres in der Exped. 7073

Biebrich.

Adolfstraße bei Tünchermeister Laut ist eine elegante Wohnung im zweiten Stock, nahe bei der Eisenbahn gelegen, bestehend in 4 Zimmern, 1 Salon, 1 Küche, 4 Mansarden, Keller, Holzstall, und sonstigen Bequemlichkeiten, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Bemerkt wird, daß sämtliche Zimmer mit Gas eingerichtet sind und kann auf Verlangen ein schöner Garten dazu gegeben werden; sodann noch 2 schön möblierte Zimmer und kann gleich bezogen werden. 6165

In Biebrich

ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7230

Mehrere schön möblierte Zimmer in Biebrich mit schönem Garten sind billig zu vermieten. Näh. Exped. 6934

Lehrstraße 1 ist ein Keller zu vermieten. 6883

Große Burgstraße No. 5 ist ein Keller zu vermieten. 7350

Schachtstraße 1 im zweiten Stock kann ein solider Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7375

Ein Pferdestall ist gleich zu vermieten Heidenberg 33. 7376